

S-1.4b Übergangsstufe im Bereich des kaufmännischen Schulwesens (ÜST)

Ziel: Verringerung der Zahl der Schulabbrecher/innen nach der 9. Schulstufe.

Maßnahme: Durchführung eines unterjährigen Lehrganges nach einem eigenen Curriculum, der Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Handelsschule und/oder 1. Jahrgang Handelsakademie mit großen Defiziten und negativen Beurteilungen in mehreren Unterrichtsgegenständen ermöglicht, einen positiven Abschluss der 9. Schulstufe zu erlangen und mit besseren Eingangsvoraussetzungen in den Grundkompetenzen die schulische Ausbildung fortzusetzen bzw. eine berufliche Ausbildung zu beginnen.

S-1.5 Förderung der Unterrichtssprache Deutsch (USD) im Bereich des kaufmännischen Schulwesens

Ziel: Verringerung der Zahl der Schulabbrecher/innen nach der 9. Schulstufe durch gezielte Förderung der Bildungssprache Deutsch.

Maßnahme: Durchführung der Unverbindliche Übung „Unterstützendes Sprachtraining Deutsch (USD)“ im Ausmaß von zwei Wochenstunden nach einer Lernstandserhebung der Unterrichtssprache Deutsch am Schulstandort. Aufgrund der Ergebnisse dieser informellen Leistungsdiagnostik werden gezielte sprachliche Fördermaßnahmen in der unverbindlichen Übung USD angeboten, die auf eine Reduzierung spezifischer individueller sprachlicher Defizite der am Projekt beteiligten Schüler/innen abzielen.

S-1.6 Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen (KOEL) im Bereich des kaufmännischen Schulwesens

Ziel: Verringerung der Zahl der Schulabbrecher/innen nach der 9. Schulstufe durch Stärkung der Grundkompetenzen in Deutsch, Englisch und Rechnen/Mathematik

Maßnahme: Durchführung der Verbindlichen Übung „Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen (KOEL)“ im Ausmaß von bis zu 5 Wochenstunden. Dieses zusätzliche Unterstützungsangebot gibt insbesondere lernschwachen Schülerinnen und Schülern in den ersten und zweiten Klassen der Handelsschule und/oder 1. und 2. Jahrgang Handelsakademie und /oder 1. Jahrgang Aufbaulehrgang Struktur und die Möglichkeit der Organisation ihres Lernumfeldes sowie der Lernunterstützung vor Ort durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer, was sich positiv auf die Lernergebnisse der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Diese Projekte werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.